

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 5. Montag den 17. Januar 1825.

Lüdingen. (Güter-Verkauf.) Mit Genehmigung des Königlich Hochlöblichen Obergerichts, und den betreffenden Erbs-Interessenten, sind von dem Unterzeichneten aus der Vermögens-Masse des verstorbenen Gemeinde-Inspectors und Scharfrichters Georg Friedrich Belthlen, folgende Güter-Stücke verkauft worden, als

2 Morg. Acker, die Hälfte mit Dinkel ange säet, für 650 fl. und unter dem Anschlag, um 100 fl.

2½ Morg. Baumacker auf dem Schnarrenberg, ganz mit Dinkel ange säet, für 450 fl., unter dem Anschlag um 150 fl.

beide Stücke kommen

Samstag den 22. Januar

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Aufstreich.

Ferner

2 Morg. Acker auf Niedern, die Hälfte mit Dinkel ange säet, Deendinger Markung für 300 fl., unter dem Anschlag 100 fl.

dieser Acker kommt

den 22. Januar zu Lüdingen,

und den 24. Januar zu Derendingen nochmals zum Aufstreich.

Den 11. Januar 1825.

Fehleisen.

Lüdingen. (Neues Buch.) Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und um 12 kr. zu haben: Ueber den Einfluß der Swedenborg'schen Lehre auf die gegenwärtige und künftige Zeit. Von einem Freunde der Wahr-

heit. Nach einer kurzen Vorrede, in welcher der Herr Verfasser die Veranlassung erzählt, die ihn darauf geführt, Swedenborg's Schriften zu lesen, entwickelt er die Bedingungen des allgemeinen und besondern Wohls, und belegt sie mit Stellen aus der heil. Schrift, hält sodann den gegenwärtigen Zustand der Christenheit mit diesen Bedingungen zusammen, und giebt das Verhältniß an, in welchem Swedenborg's Lehre zu jenen Bedingungen und diesem Zustand stehet. Er verrieth sich durchaus als redlicher und frommer Freund der Wahrheit, zugleich aber auch als Kenner der Swedenborg'schen Schriften, von welchen er die Hauptlehren richtig aufgefaßt und dargestellt hat. Die Darstellung ist einfach, ungekünstelt und populär, und die ganze Schrift dazu geeignet, den Unbefangenen in dieser Sache auf den richtigen Standpunkt zu stellen.

Im Januar. 1825.

J. J. Schönhardt,
Buchdrucker.

Lüdingen. (Logis zu vermieten.)

In der Neckarhalde, im hintern Theil eines Hauses, ist für eine einzelne Person ein Stübchen, nebst Küche, und einer kleinen Holzlege bis Lichtmeß oder sogleich zu vermieten. Ausgeber dieß sagt wo?

Den 11. Jan. 1825.

Lüdingen. (Geldgesuch.) Gegen eine gerichtl. Versicherung werden 200 fl. aufzunehmen gesucht; das Bessere bei Ausgeber dieß.

Tübingen. (Verkauf von Buchhänd-
fen (Bücheln).) Ein großes Quantum
Bücheln, Ist Simri weiß oder in größern
Parthien um billigen Preis zu verkaufen bei
Michael Maier, Schmid.

Tübingen. (Effecten feil.) Einige
zwar gebrauchte, aber ganz gut erhaltene
Betten, Bettladen sammt Vorhängen, 2 Du-
zend feine Serbieten am Stück, Tafel-
tuch, Sopha, Bettlade, 1 zinnerne neue
Bettchüssel, Handmang, etliche Stühle,
1 Sopha-Gestell mit gestochtenem Stz,
sind zu verkaufen, und wo dieselben in
Augenschein zu nehmen sind, sagt Aus-
geber dieß.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.)
David Haarer, Metzger, hat ein Logis mit
einer Stube, Stubenkammer einem andern
Zimmer, Küche, Speiskammer, zwei Wä-
nekkammern und halben Keller bis Georgi
zu vermiethen.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.)
Ein Logis, bestehend in einer Stube, Stu-
benkammer, nebst Holzlege, kann von ei-
nem Herrn, oder einer stillen Haushaltung
sogleich oder bis Georgi bezogen werden bei
Schreiner, Obermeister Feurerin.

Tübingen. Letzte Mittwoch Nachts
wurden 2 Sessel sammt Polster auf der
Straße gefunden; es ist wahrscheinlich,
daß sie einem Fuhrmann vom Wagen ge-
fallen sind, weil beide noch zusammen ge-
bunden waren. Der rechtmäßige Eigen-
thümer kann solche auf der hiesigen Polizei
holen lassen.

Den 15. Jan. 1825.

Polizei-Inspector
Memminger.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preiße.

In Tübingen,
am 14. Januar 1825.

Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl.	3 fl. 5 fl. 50 fr. 4 fl. 20 fr.
Haber 1 —	2 fl. 15 fr. 2 fl. 52 fr. 2 fl. 54 fr.
Kernen 1 Sri.	Haber 19 fr.
Gersten — —	44 fr. Roggen
Erbfen — —	56 fr. Bohnen 54 fr.
Wicken — —	28 fr. Linsen 1 fl. 4 fr.

Victualien-Preiße.

Dachsenfleisch . . .	1 Pfund 7 fr.
Rindfleisch . . .	— — 6 —
Lammfleisch . . .	— — 4 —
Schweinfleisch mit Speck — —	7 —
— — ohne — —	6 —
Kalbsteifch . . .	— — 5 —

Brod-Taxe.

8 Pfund Kernbrod . . .	18 fr.
8 — Ruckbrod . . .	16 —
1 Kreuzerweiß schwer . . .	9 Rth. 2 1/2 D.

Victualien-Tax zu Horb.

Vom Monat Januar 1825.

Brod.

1 Rr. Semmelbrod	Pfund. Loth.	— 9
2 Rr. Kernbrod		1 —

Fleisch.

1 Pf. Dachsenfleisch	6 fr.
1 — Rindfleisch	5 fr.
1 — Kalbsteifch	6 fr.
1 — Speck	7 fr.
1 — abgezogen	6 fr.

Bier.

1 Maas weißes	6 fr.
1 — braunes	8 fr.

S
I
I. G
II. Be
Tü
wird dar
das Bes
Beschäl
beschälh
vorberig
stellen,
gen Hen
dießjähri
concurri
Es
der zur
rigen D
zeichnisse
dingen b
Angabe
Farbe,
das Sch
schiden,
nen, d
Febr. f
finden l
Den
No
fend.)

